

# Geschäftsbericht 2019

Das Wichtigste in Kürze



## Inhalt

---

5	Editorial
6	Neue, effiziente Beschaffungskonzepte für die Feuerwehren
8	Revision des Brandschutzgesetzes
9	Wichtigste Ereignisse
10	Finanzjahr im Überblick
12	Personelles
14	Feuer- und Elementarschadenversicherung
22	Wasserversicherung
26	Unfallversicherung
28	Elementarschadenprävention
28	Brandschutz
29	Feuerwehrwesen
32	Organisation

CHF 28 Mio.

Überschussbeteiligung Feuer + Elementar

CHF 101.3 Mio.

Erfolg Feuer + Elementar

CHF 29.9 Mio.

Schadensumme Feuer + Elementar

CHF 220.2 Mia.

Versicherungswert Gebäude



Den ausführlichen Geschäftsbericht 2019 der AGV sowie die Jahresrechnung finden Sie online unter: [geschaeftsbericht.agv-ag.ch](https://www.geschaeftsbericht.agv-ag.ch)

## Editorial

Das Jahr 2019 verlief für die Aargauische Gebäudeversicherung (AGV) und somit auch für die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer überaus erfreulich. Grund ist das sehr positive Geschäftsergebnis. Der Verwaltungsrat lässt die Kundinnen und Kunden der AGV am Geschäftserfolg teilhaben und hat beschlossen, auf der Prämie der obligatorischen Feuer- und Elementarschadenversicherung für das Jahr 2020 eine Rückvergütung von 35 Prozent zu gewähren. Damit fliessen rund CHF 28 Mio. zurück an die Versicherten.

Ermöglicht hat dies ein weit unterdurchschnittliches Schadenjahr, verbunden mit einer unerwartet positiven Entwicklung auf den Finanzmärkten. Für einmal haben die wesentlichen Ergebnistreiber am gleichen Strick gezogen, was aber Zufall und in diesem Ausmass auch aussergewöhnlich ist. Genau das Gegenteil – ein Zusammentreffen hoher Schäden mit negativen Finanzerträgen – hätte auch der Fall sein können, wie sich in der Vergangenheit schon mehrfach zeigte. Die Frage ist nicht ob, sondern wann wieder ein grösseres Elementarereignis oder auch Turbulenzen auf den Finanzmärkten bewältigt werden müssen. Die AGV kann diese selber nur geringfügig beeinflussen. Entscheidend und wichtig ist aber, dass die AGV mit den unterschiedlichen Konstellationen zum bestmöglichen Vorteil der Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer umgeht. Die Prämienrückvergütung von 35 Prozent unterstreicht, dass die AGV dies nicht nur in Aussicht stellt, sondern aktiv lebt.

Und was auch noch sehr wichtig ist: Die AGV ist mehr als eine Versicherung. Die Verhütung und Verminderung von Brand- und Elementarschäden auf der einen Seite und die Unterstützung der Gemeinden bei einer zeitgemässen Ausbildung und Ausrüstung der Feuerwehren für die Ereignisbewältigung auf der anderen

Seite sind die beiden weiteren zentralen Aufgaben der AGV. Eine wirkungsvolle Prävention und ein schlagkräftiges Feuerwehrewesen sind die Voraussetzungen und gleichzeitig die massgeblichen Handlungsfelder, die für einen möglichst umfassenden Schutz der Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sorgen und zugleich zu günstigen Prämien führen: Zusammen mit der Versicherung ermöglichen diese beiden zusätzlichen Pfeiler ein aussergewöhnliches, dreifaches Schutzsystem. Dieses Schutzsystem wird immer wichtiger, weil mit dem Klimawandel auch häufigere und heftigere Elementarereignisse einhergehen, was uns alle vor grosse Herausforderungen stellt und ein entsprechendes Engagement erfordert.

Dabei ist die AGV auf die Zusammenarbeit, die Unterstützung und die Kooperation mit zahlreichen Akteuren angewiesen, darunter auch die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, weil die wirkungsvollste Vorbeugung gegen Naturgefahren bereits bei der Planung eines Gebäudes beginnt. Auch hier steht die AGV gern beratend zur Seite und stellt entsprechende Unterlagen und Hilfsmittel zur Verfügung, wie auf [www.agv-ag.ch](https://www.agv-ag.ch) oder auf [www.schutz-vor-naturgefahren.ch](https://www.schutz-vor-naturgefahren.ch).

Wir bedanken uns an dieser Stelle beim Grossen Rat, beim Regierungsrat, bei der kantonalen Verwaltung, den Gemeinden und Verbänden für die angenehme Zusammenarbeit und bei den Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern für das wertvolle Vertrauen. Zufriedene Kundinnen und Kunden sind uns sehr wichtig. Sie sind gleichzeitig Ansporn und Motivation, uns stetig zu verbessern. Dafür setzen sich unsere Mitarbeitenden täglich ein, mit Engagement und Kompetenz.

Damian Keller  
Verwaltungsratspräsident

Dr. Urs Graf  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

## Neue, effiziente Beschaffungskonzepte für die Feuerwehren

### Feuerwehrfahrzeuge

Im Berichtsjahr konnte das Beschaffungsprojekt «Feuerwehrfahrzeuge» umgesetzt werden. Seit Herbst 2019 werden sämtliche Feuerwehrfahrzeuge online über die Feuerwehrsoftware LODUR beschafft. Die Beschaffenden werden mit einem Workflow schrittweise durch den Beschaffungsprozess geführt. Für jeden Beschaffungsschritt stehen alle benötigten Unterlagen und Vorlagen zur Verfügung. Die AGV bietet aber auch an, die Beschaffung gleicher Fahrzeuge mit den Gemeinden zu koordinieren. Und sofern gewünscht, führt die AGV die Beschaffung auch kostenlos für die Gemeinden durch. Die Gemeinden werden so administrativ und finanziell entlastet.

### Brandschutzbekleidung

Das Beschaffungsteilprojekt «Brandschutzbekleidung» befindet sich noch in der Umsetzungsphase. Es ist vorgesehen, dass die AGV die Brandschutzbekleidung auf eigene Kosten zentral beschafft. Die Gemeinden können diese dann von der AGV «mieten».

Ein Logistikpartner ist für die Lagerung, den Versand und den Austausch von defekter Ausrüstung zuständig. Dies ist im «Mietpreis» inbegriffen.

Die Brandschutzbekleidung ist eine der grössten Budgetpositionen des allgemeinen Feuerwehrmaterials und macht einen wesentlichen Anteil der Investitionskosten der Feuerwehren aus. Die AGV beteiligt sich heute an den Kosten des allgemeinen Feuerwehrmaterials inklusive der Brandschutzbekleidung mit einem Pauschalbeitrag an die Gemeinden. Der jährliche Pauschalbeitrag soll zukünftig um die Kosten für die Brandschutzbekleidung gekürzt werden. Die so frei werdenden Mittel werden an den «Mietpreis» für die Brandschutzbekleidung angerechnet, sodass dieser entsprechend tiefer ausfällt.

Feuerwehrorganisationen, die erst kürzlich ihre Brandschutzausrüstung ersetzt haben, sind von der Reduktion des jährlichen Pauschalbeitrags während einer gesetzlich zu regelnden Übergangsfrist ausgenommen.

Basis für die Berechnung des «Mietpreises» sind die jährlichen Amortisationskosten. Angeboten werden drei verschiedene Amortisationszeiten.

Die AGV will nicht die Beiträge an die Gemeinden kürzen, sondern sie neu strukturieren. Damit sie dies tun kann, braucht es eine Anpassung des Gebäudeversicherungsgesetzes und der Feuerfondsverordnung (neu: Interventionsverordnung).

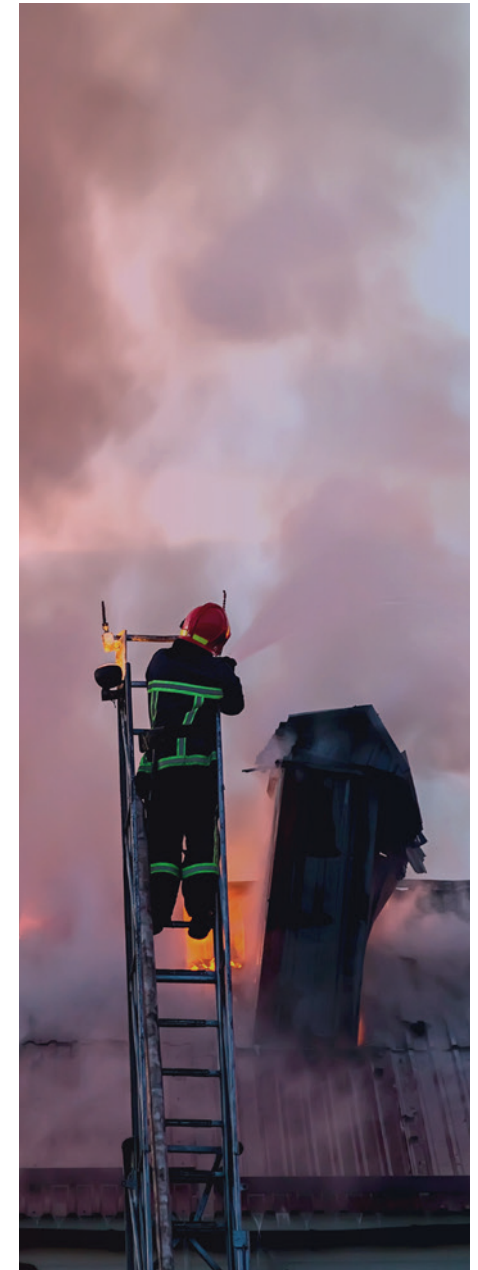
Das neue Modell bietet viele Vorteile für die Gemeinden:

- Die jährlichen «Mietgebühren» für die Bekleidung pro Angehörigen der Feuerwehr führen zu einer Budgetstabilität.
- Bei einem Wohnortwechsel innerhalb des Kantons Aargau können Angehörige der Feuerwehr die Ausrüstung zur neuen Feuerwehr mitnehmen.
- Die Feuerwehren benötigen praktisch kein eigenes Lager mehr. Mit dem Logistikpartner ist die Ausrüstung innert kürzester Zeit verfügbar und defekte Bekleidungsstücke können sehr schnell ausgetauscht werden.
- Die personellen und administrativen Aufwände bei den Gemeinden werden reduziert, was zu Kosteneinsparungen führt.

Geplant ist die Umsetzung per 1. Juli 2021.

Mit diesen beiden innovativen Beschaffungskonzepten kommt die AGV dem immer wieder geäusserten Wunsch der Gemeinden nach finanzieller, personeller und administrativer Entlastung nach.

Die Umsetzung der beiden Konzepte führt auch dazu, dass sich die Feuerwehren wieder vermehrt auf ihre Kernkompetenz konzentrieren können – den Einsatz im Ernstfall. Damit wird auch ein wesentlicher Beitrag an die Stärkung des Milizsystems der Aargauer Feuerwehren geleistet.





### Liberalisierung des Kaminfegerwesens

Kaminfegerinnen und Kaminfeger haben im Kanton Aargau auf kommunaler Ebene ein Monopol. Pro Gemeindegebiet ist somit in der Regel jeweils nur eine Kaminfegerin oder ein Kaminfeger tätig. Die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer können nicht selbst bestimmen, wer ihre Wärmeaggregate beziehungsweise Abgasanlagen kontrolliert und reinigt. In den letzten Jahren wurde wiederholt verlangt, dass die Eigentümerinnen und Eigentümer die Kaminfegerin beziehungsweise den Kaminfeger selbst wählen können. Dies fordert auch die Motion der FDP-Fraktion vom 30. August 2016 betreffend Liberalisierung des Kaminfegerwesens (16.178).

Die AGV hat von Februar bis Juni 2018 zusammen mit den betroffenen Interessengruppen einen Vorschlag für die Liberalisierung des Kaminfegermonopols und die entsprechende Anpassung des Brandschutzgesetzes erarbeitet. Wer ein Meisterdiplom als Kaminfegerin oder Kaminfeger oder eine vergleichbare Ausbildung hat, soll sich neu bei der AGV eintragen können und ist dann berechtigt, den Beruf auf dem gesamten Kantonsgebiet auszuüben. Die Arbeitsgruppe setzte sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Kaminfegermeister, der Gemeindeammänner, der Gemeindegemeinder, der Bauverwalter, des Departements Bau, Verkehr und Umwelt, des Departements Gesundheit und Soziales und der AGV zusammen.

### Brandschutzkontrollen

Brandschutzkontrollen sollen nicht mehr bei allen Gebäuden Pflicht sein. Sie sollen grundsätzlich nur noch bei einem erhöhten Gefahrenpotenzial durchgeführt werden, beispielsweise bei Spitälern oder grossen Einkaufszentren.

Auch die systematische Kontrolle sämtlicher wärmetechnischer Anlagen ist aufgrund von Änderungen der Brandschutzrichtlinie «Qualitätssicherung im Brandschutz» heute nicht mehr angebracht. Zudem hat die technische Entwicklung zu einer erheblichen Verbesserung der Sicherheit von wärmetechnischen Anlagen geführt. Und die überwiegende Anzahl der wärmetechnischen Anlagen unterliegt einer Zertifizierungspflicht.

Mit den neuen Regelungen können die personellen Ressourcen für die Kontrolltätigkeit risikospezifisch eingesetzt werden.

Hingegen ist die sogenannte «Rohbaukontrolle» nach wie vor Pflicht. Bevor die wärmetechnischen Anlagen verputzt werden, muss vorgängig der korrekte Einbau kontrolliert werden.

### Feuerverbot

Das Feuerverbot ist heute im Kanton Aargau nicht eindeutig geregelt. Mit einer neuen Bestimmung im Brandschutzgesetz soll Klarheit geschaffen werden, sowohl materiell wie auch bezüglich Zuständigkeit für den Erlass des Feuerverbots.

**Die erarbeiteten Umsetzungsvorschläge zu den drei Themen werden von allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe mitgetragen. Sie fanden auch in der Anhörung im Sommer 2019 grossmehrheitliche Zustimmung.**

Geplant ist die Inkraftsetzung per 1. Januar 2022.

### Die drei grössten Feuerschäden 2019

1	03.09.	Aarau	Altstadt, Wohn- und Geschäftsgebäude	Ursache noch unbekannt	CHF 3'200'000
2	17.12.	Holderbank	Turnhalle und umstehende Gebäude	Ursache noch unbekannt	CHF 1'550'000
3	30.09.	Aarau	Gastwirtschaftsgebäude	Technischer Defekt an einem Kühlschranks	CHF 1'400'000

### Die drei grössten Elementarschäden 2019

1	04.03.	1'077 Fälle	Gesamter Kanton Aargau	Sturm	CHF 1'870'000
2	18.08.	258 Fälle	Hauptsächlich Eendingen, Würenlingen, Rüfenach, Baldingen	Sommergewitter	CHF 1'070'000
3	10.03.	213 Fälle	Gesamter Kanton Aargau	Sturm	CHF 300'000

### Die drei grössten Wasserschäden 2019

1	11.07.	Herznach	Wohngebäude	Befüllen eines Wasserbetts	CHF 100'000
2	17.09.	Oberentfelden	Wohngebäude	Undichte Plattenfugen	CHF 80'000
3	02.10.	Künten	Gewerbegebäude	Defekter Wassermischer einer Dusche	CHF 75'000

### Die AGV lässt Hauseigentümerinnen und -eigentümer am guten Jahresergebnis teilhaben

Da sich bereits im August 2019 ein gutes Jahresergebnis abzeichnete, beschloss der Verwaltungsrat, den Kundinnen und Kunden der AGV einen Rabatt von 35 Prozent auf die Prämie 2020 der obligatorischen Feuer- und Elementarschadenversicherung zu gewähren. Damit fliessen rund CHF 28 Mio. an die Versicherten zurück.

### Zwei neue Mitglieder im Verwaltungsrat der AGV ab 2020

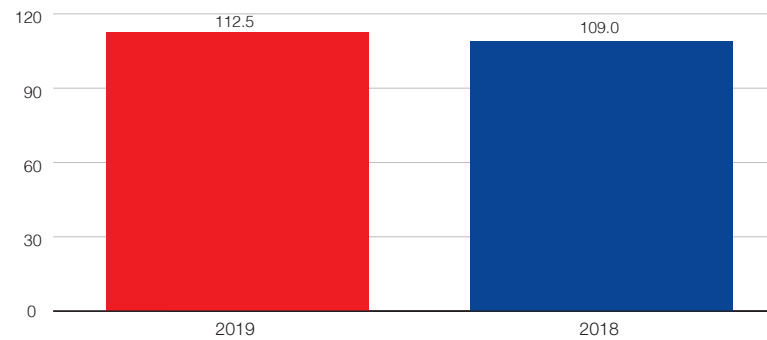
Der Aargauer Regierungsrat hat zwei neue Mitglieder in den Verwaltungsrat der AGV gewählt: Dr. iur. Sabine Burkhalter Kaimakliotis ist Rechtsanwältin in einer Anwaltskanzlei in Baden. Roger Erdin hat ein Studium in Public Management absolviert und ist Stadtschreiber von Rheinfelden. Die beiden neuen Verwaltungsräte folgen auf Dr. Marcel Guignard und Jörg Hunn, die altershalber aus dem Verwaltungsrat ausscheiden mussten.

## Finanzjahr im Überblick

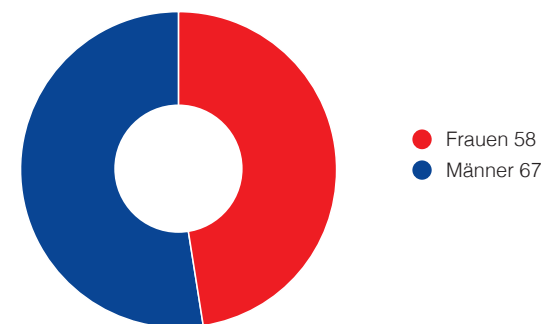
Feuer- und Elementarversicherung	2019 in Mio. CHF	2018 in Mio. CHF	Veränderung in %
Nettoprämien	79.9	78.9	1.3
Rückversicherung	-19.5	-15.6	25.0
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>60.4</b>	<b>63.3</b>	<b>-4.6</b>
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung Feuer	-24.5	-24.9	-1.6
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung Elementar	-3.0	-31.2	-90.4
Überschussbeteiligung	-28.0	-11.7	139.3
<b>Technisches Ergebnis</b>	<b>4.9</b>	<b>-4.5</b>	<b>-208.9</b>
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-13.7	-10.2	34.3
Ergebnis aus Kapitalanlagen	110.1	-30.6	-459.8
<b>Erfolg des Geschäftsjahres</b>	<b>101.3</b>	<b>-45.3</b>	<b>-323.6</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1'088.0</b>	<b>987.3</b>	<b>10.2</b>
<b>Versicherte Gebäude (Anzahl)</b>	<b>231'795</b>	<b>230'657</b>	<b>0.5</b>
<b>Versicherungswert</b>	<b>220'190</b>	<b>215'482</b>	<b>2.2</b>
<b>Feuerschutzabgabe</b>	<b>15.9</b>	<b>15.7</b>	<b>1.3</b>
<b>Elementarschadenpräventionsabgabe</b>	<b>3.4</b>	<b>3.4</b>	<b>0.0</b>
<b>Gebäudewasserversicherung</b>			
Nettoprämien	25.3	25.2	0.4
Rückversicherung	-0.2	-0.2	0.0
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>25.1</b>	<b>25.0</b>	<b>0.4</b>
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-20.5	-26.7	-23.2
<b>Technisches Ergebnis</b>	<b>4.6</b>	<b>-1.7</b>	<b>-370.6</b>
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-3.9	-4.1	-4.9
Ergebnis aus Kapitalanlagen	11.1	-5.3	-309.4
<b>Erfolg des Geschäftsjahres</b>	<b>11.8</b>	<b>-11.1</b>	<b>-206.3</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>103.3</b>	<b>91.9</b>	<b>12.4</b>
<b>Versicherte Gebäude (Anzahl)</b>	<b>115'207</b>	<b>116'443</b>	<b>-1.1</b>
<b>Versicherungswert</b>	<b>101'424</b>	<b>101'494</b>	<b>-0.1</b>

Kantonale Unfallversicherung UVG	2019 in Mio. CHF	2018 in Mio. CHF	Veränderung in %
Nettoprämien	20.3	19.8	2.5
Rückversicherung	-0.3	-0.3	0.0
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>20.0</b>	<b>19.5</b>	<b>2.6</b>
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-12.8	-24.1	-46.9
<b>Technisches Ergebnis</b>	<b>7.2</b>	<b>-4.6</b>	<b>-256.5</b>
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-2.4	-2.5	-4.0
Ergebnis aus Kapitalanlagen	9.9	-3.9	-353.8
<b>Erfolg des Geschäftsjahres</b>	<b>14.7</b>	<b>-11.0</b>	<b>-233.6</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>40.3</b>	<b>26.0</b>	<b>55.0</b>
<b>Versicherte Personen (Anzahl)</b>	<b>40'611</b>	<b>46'177</b>	<b>-12.1</b>

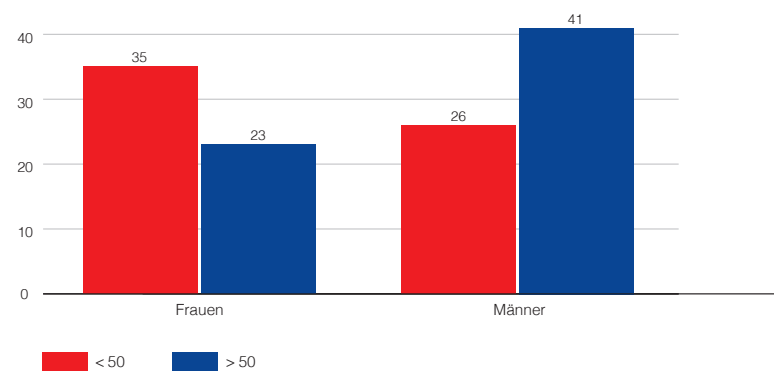
## Anzahl Vollzeitstellen



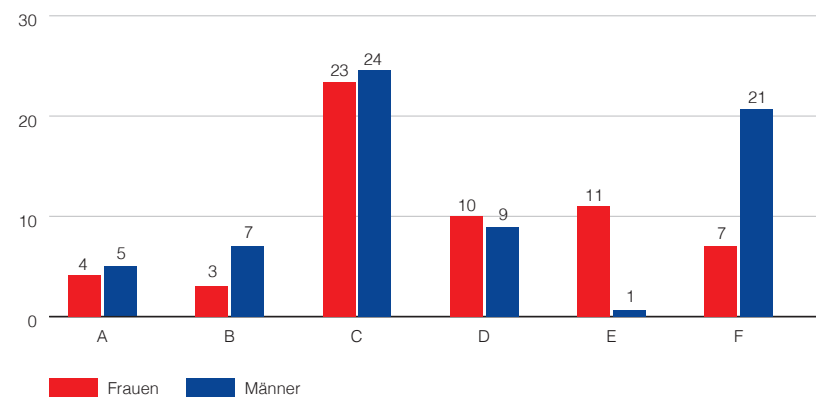
## Verteilung Frauen / Männer



## Altersstruktur



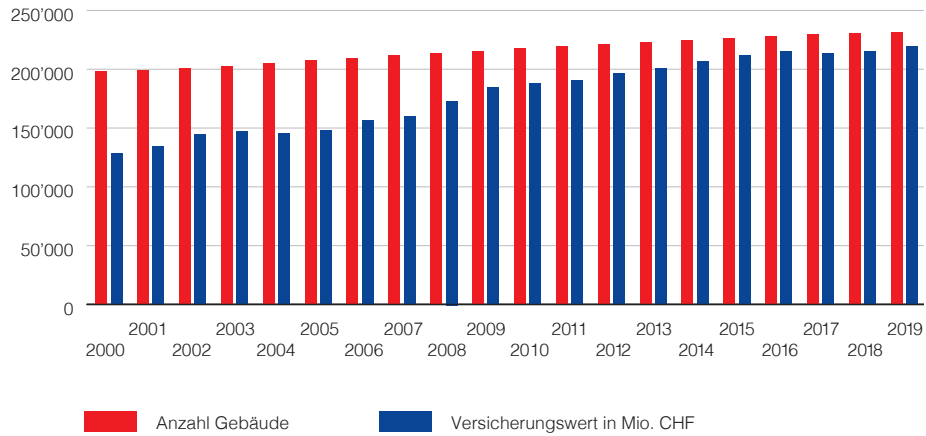
## Mitarbeitende pro Abteilung



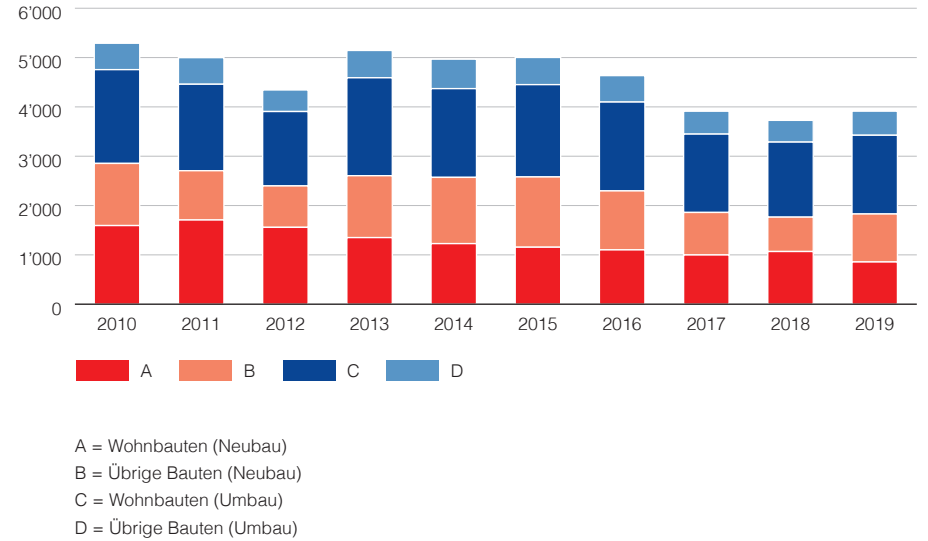
- A = Finanzen
- B = Feuerwehr
- C = Gebäudeversicherung
- D = Generalsekretariat / Informatik
- E = Kantonale Unfallversicherung
- F = Prävention

# Feuer- und Elementarschadenversicherung

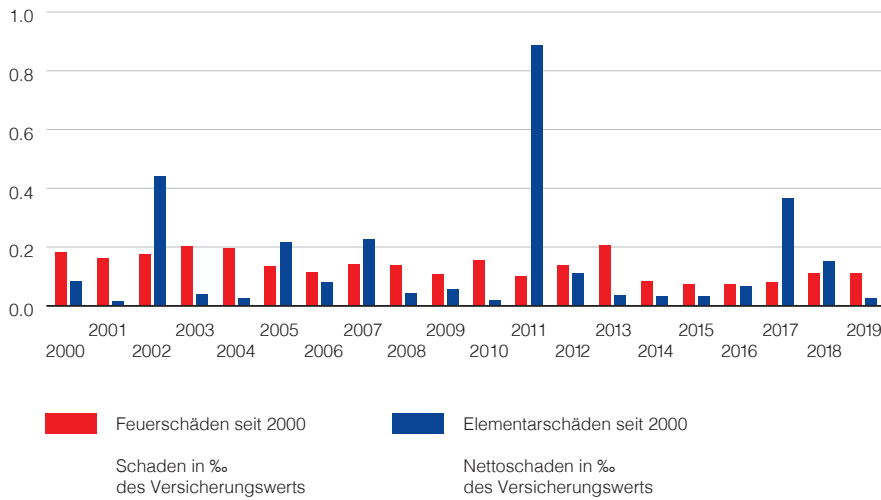
## Entwicklung Anzahl Gebäude / Versicherungswert



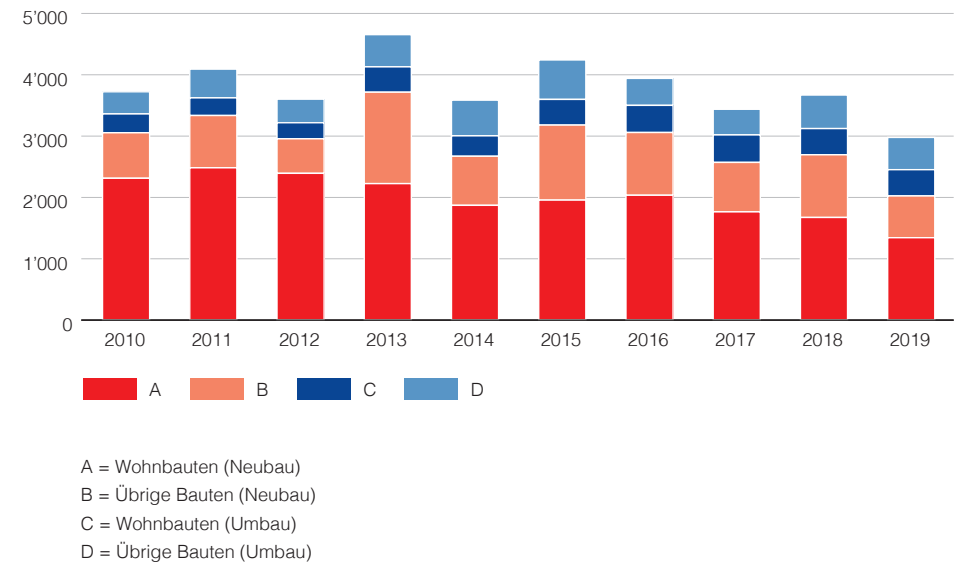
## Anzahl Bauzeitversicherungen



## Entwicklung Feuer- und Elementarschäden

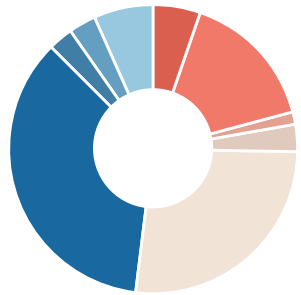


## Versicherungswerte der Bauzeitversicherungen in Mio. CHF



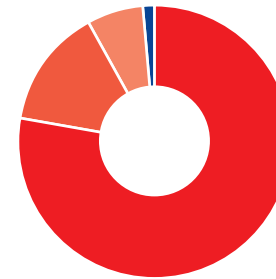


### Anzahl Feuerschäden



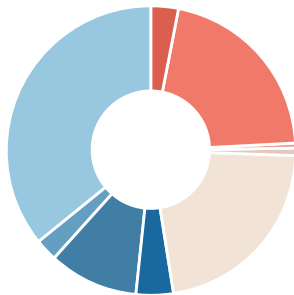
- Feuerungsanlagen 47
- Offenes Feuer (Kerzen etc.) 132
- Selbstentzündungen 13
- Explosionen 25
- Elektrizität 229
- Blitzschläge 304
- Brandstiftungen 25
- Sonstige Ursachen 25
- Ungeklärte Ursachen 57

### Anzahl Elementarschäden



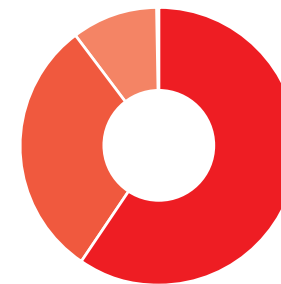
- Sturm 2'556
- Hagel 466
- Hochwasser / Überschwemmung 215
- Übrige 41

### Schadensumme Feuerschäden



- Feuerungsanlagen CHF 800'436
- Offenes Feuer (Kerzen etc.) CHF 5'128'777
- Selbstentzündungen CHF 138'340
- Explosionen CHF 211'228
- Elektrizität CHF 5'397'807
- Blitzschläge CHF 996'412
- Brandstiftungen CHF 2'471'358
- Sonstige Ursachen CHF 618'694
- Ungeklärte Ursachen CHF 8'720'696

### Schadensumme Elementarschäden



- Sturm CHF 3'243'085
- Hagel CHF 1'644'971
- Hochwasser / Überschwemmung CHF 538'899
- Übrige CHF 7'300

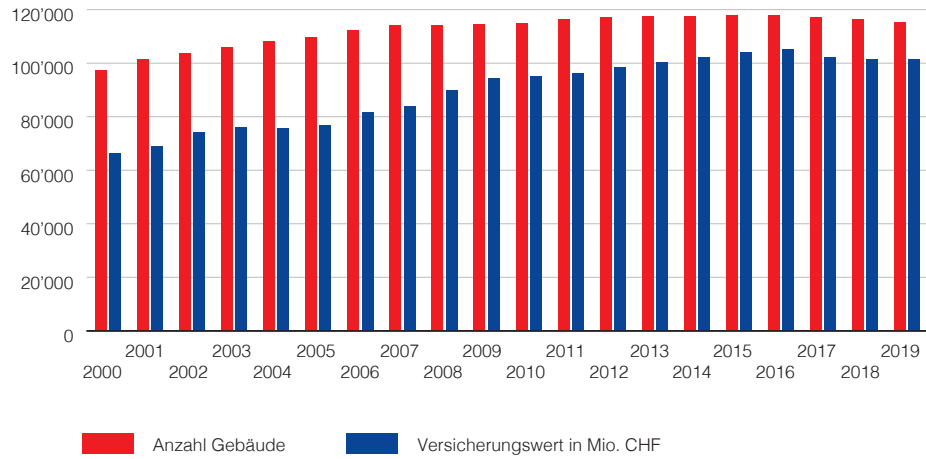
## Brandschäden seit 1990

Jahr	Anzahl versicherter Gebäude	Total Versicherungswert in TCHF	Anzahl Schadenfälle	Schadenssumme inkl. Schadenreserve in CHF	Schadenssumme in ‰ des Versicherungswerts
1990	176'058	83'818'141	1'600	17'702'837	0.211
1991	177'788	94'627'557	1'139	18'880'831	0.200
1992	179'700	102'391'923	1'281	15'678'616	0.153
1993	181'582	102'663'681	1'775	21'276'589	0.207
1994	184'434	103'367'371	1'749	19'550'631	0.189
1995	186'844	107'157'886	1'233	22'604'288	0.211
1996	189'239	110'560'261	1'180	17'774'519	0.161
1997	191'352	120'410'576	1'331	29'393'168	0.244
1998	193'668	123'396'395	1'081	15'774'502	0.128
1999	196'292	126'591'587	1'150	21'719'471	0.172
2000	198'698	128'616'859	1'736	23'331'903	0.181
2001	199'530	134'998'544	1'101	21'946'699	0.163
2002	201'181	144'657'716	1'112	25'375'792	0.175
2003	203'108	147'417'505	1'140	29'799'781	0.202
2004	205'329	146'005'711	1'117	28'506'283	0.195
2005	207'509	148'684'534	1'050	19'778'911	0.133
2006	209'657	156'601'471	974	17'906'099	0.114
2007	211'838	160'229'505	1'006	22'824'218	0.142
2008	213'688	174'036'023	992	23'988'552	0.138
2009	215'825	184'569'188	1'172	19'548'568	0.106
2010	217'871	188'259'133	906	29'116'323	0.155
2011	219'833	190'488'406	964	19'337'958	0.102
2012	221'572	197'166'806	800	27'495'578	0.139
2013	223'364	200'890'109	679	41'196'247	0.205
2014	225'104	206'667'009	907	17'556'945	0.085
2015	226'929	211'739'512	855	15'457'412	0.073
2016	228'382	215'616'516	842	15'924'642	0.074
2017	229'559	213'639'001	943	16'992'385	0.080
2018	230'657	215'482'356	923	24'073'991	0.112
2019	231'795	220'190'092	857	24'483'748	0.111

## Elementarschäden seit 1990

Jahr	Anzahl versicherter Gebäude	Total Versicherungswert in TCHF	Anzahl Schadenfälle	Bruttoschadenssumme in CHF	Selbstbehalt gemäss Gesetz in CHF	Nettoschadenssumme, inkl. Schadenreserve in CHF	Nettoschaden in % des Vers.-werts
1990	176'058	83'818'141	7'816	17'257'722	2'674'791	14'582'931	0.174
1991	177'788	94'627'557	786	1'934'203	158'146	1'776'057	0.019
1992	179'700	102'391'923	3'256	12'588'034	581'390	12'006'644	0.117
1993	181'582	102'663'681	2'386	12'077'791	441'209	11'636'582	0.113
1994	184'434	103'367'371	7'472	45'773'350	1'291'800	44'481'550	0.430
1995	186'844	107'157'886	5'080	13'583'636	889'000	12'694'636	0.118
1996	189'239	110'560'261	760	6'677'977	134'300	6'543'677	0.059
1997	191'352	120'410'576	1'375	4'272'535	260'200	4'012'335	0.033
1998	193'668	123'396'395	2'507	4'962'983	457'000	4'505'983	0.037
1999	196'292	126'591'587	27'368	93'994'775	6'874'200	87'120'575	0.688
2000	198'698	128'616'859	1'307	11'122'407	249'000	10'873'407	0.085
2001	199'530	134'998'544	839	2'104'039	157'600	1'946'439	0.014
2002	201'181	144'657'716	11'955	66'072'095	2'329'400	63'742'695	0.441
2003	203'108	147'417'505	2'506	6'245'554	475'000	5'770'554	0.039
2004	205'329	146'005'711	2'096	4'314'264	413'400	3'900'864	0.027
2005	207'509	148'684'534	4'216	32'789'584	828'400	31'961'184	0.215
2006	209'657	156'601'471	3'351	13'111'756	651'000	12'460'756	0.080
2007	211'838	160'229'505	3'609	37'103'639	712'200	36'391'439	0.227
2008	213'688	174'036'023	2'283	7'821'562	683'400	7'138'162	0.041
2009	215'825	184'569'188	3'918	11'463'422	1'175'000	10'288'422	0.056
2010	217'871	188'259'133	1'291	3'687'089	385'200	3'301'889	0.018
2011	219'833	190'488'406	29'044	177'448'617	8'713'000	168'735'617	0.886
2012	221'572	197'166'806	6'017	23'880'681	1'805'100	22'076'581	0.112
2013	223'364	200'890'109	1'511	7'500'500	453'300	7'047'200	0.035
2014	225'104	206'667'009	2'437	7'246'622	731'100	6'515'522	0.032
2015	226'929	211'739'512	2'791	7'967'562	837'300	7'130'262	0.034
2016	228'382	215'616'516	2'234	14'734'909	670'200	14'064'709	0.065
2017	229'559	213'639'001	7'994	80'330'009	2'398'200	77'931'809	0.365
2018	230'657	215'482'356	11'340	35'998'944	3'402'000	32'596'944	0.151
2019	231'795	220'190'092	3'278	6'417'655	983'400	5'434'255	0.025

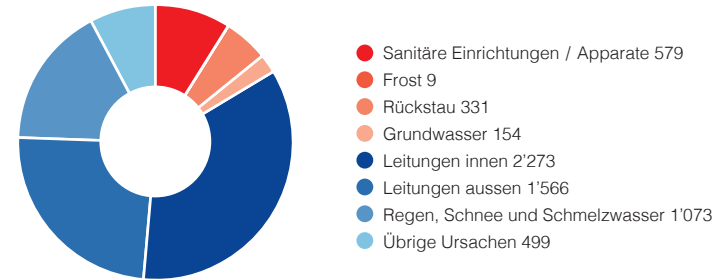
## Entwicklung Gebäudewasserversicherung



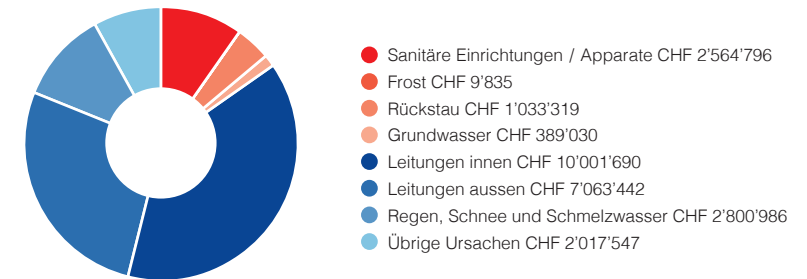
## Entwicklung Wasserschäden



## Anzahl Wasserschäden



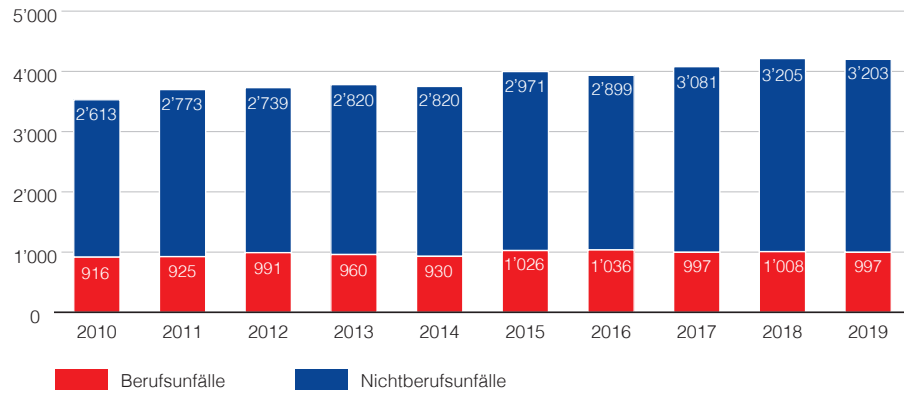
## Schadensumme Wasserschäden



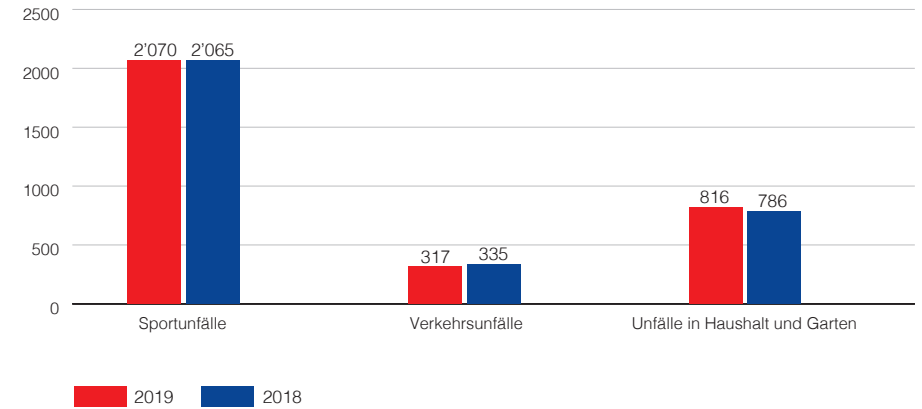
## Gebäudewasserschäden seit 1990

Jahr	Anzahl versicherter Gebäude	In % der gegen Feuer vers. Gebäude	Versicherungswert in TCHF	Anzahl Schadenfälle	Schadenssumme inkl. Schadenreserve in CHF	Schadenssumme in % des Versicherungswerts
1990	78'289	44.4	41'402'272	3'211	8'827'704	0.213
1991	79'850	44.9	47'168'002	3'141	9'502'534	0.201
1992	81'027	45.1	50'711'798	3'558	10'519'173	0.207
1993	82'836	45.6	50'854'046	3'809	11'545'289	0.227
1994	85'485	46.3	51'245'350	4'217	14'442'338	0.282
1995	87'812	47.0	53'887'422	4'094	14'227'664	0.264
1996	89'520	47.3	55'122'291	4'039	12'946'016	0.235
1997	92'123	48.1	60'163'928	4'575	16'619'246	0.276
1998	94'627	48.9	62'149'141	3'943	13'150'076	0.212
1999	95'260	48.5	64'675'283	5'849	20'951'596	0.324
2000	97'413	49.0	66'508'201	4'882	15'589'001	0.234
2001	101'501	50.9	69'028'499	4'696	15'728'485	0.228
2002	103'636	51.5	74'336'606	5'048	16'880'508	0.227
2003	105'767	52.1	76'008'487	4'755	15'703'552	0.207
2004	108'165	52.7	75'656'397	4'984	15'893'875	0.210
2005	109'825	52.9	76'676'425	5'353	19'342'763	0.252
2006	112'291	53.6	81'618'316	6'002	20'910'514	0.256
2007	114'167	53.9	83'716'886	6'285	23'359'583	0.279
2008	114'222	53.5	90'049'423	5'162	18'594'045	0.206
2009	114'477	53.0	94'394'507	6'091	23'668'426	0.251
2010	114'979	52.8	95'281'338	5'984	21'749'926	0.228
2011	116'221	52.9	96'143'710	6'831	24'843'122	0.258
2012	117'109	52.9	98'508'238	7'650	28'830'117	0.293
2013	117'627	52.7	100'170'300	6'763	26'863'558	0.268
2014	117'468	52.2	102'157'213	6'527	26'420'105	0.259
2015	117'946	52.0	104'197'245	6'763	28'274'474	0.271
2016	117'891	51.6	105'155'304	7'047	30'281'664	0.288
2017	117'142	51.0	102'097'126	7'138	33'252'487	0.326
2018	116'443	50.5	101'493'703	7'065	28'780'418	0.284
2019	115'207	50.3	101'423'771	6'484	25'880'646	0.255

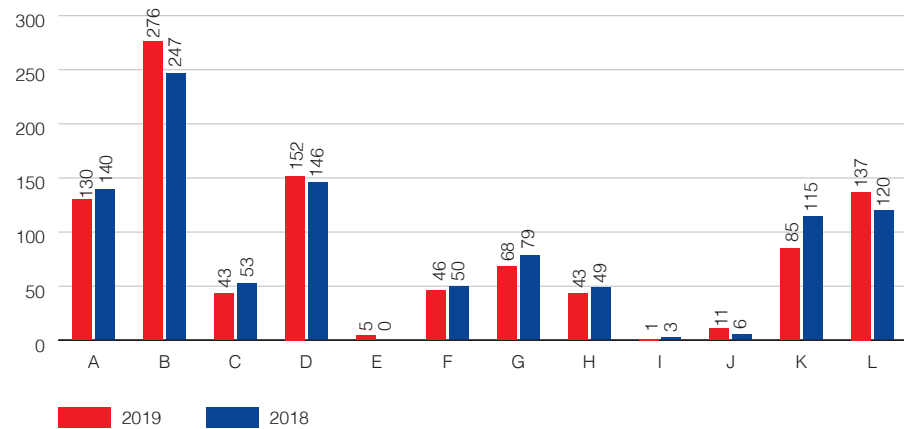
## Anzahl Fälle



## Segmentierung Nichtberufsunfall



## Segmentierung Berufsunfall



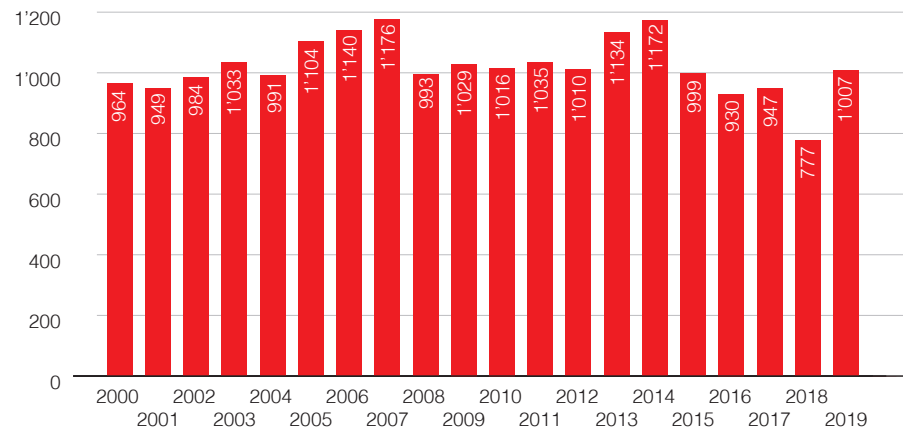
- A = Sturz
- B = Schnitt-/Stichverletzung
- C = Biss-/Stichverletzung durch Tier
- D = Anstossen / Anschlagen
- E = Verkehrsunfall
- F = Einklemmen / Quetschen
- G = Kontakt mit Person / Tätlichkeit
- H = Fremdkörper in Auge, Nase, Ohr, Mund
- I = Einatmen von Dämpfen
- J = Verbrennung
- K = Stolpern / Umknicken
- L = Übrige Ursachen

## Elementarschadenprävention

Kennzahlen	2019	2018
Bearbeitete Einzelfälle Objektschutz	892	1'004
Beitragszusagen für Objektschutzmassnahmen	137	178
Beitragszusagen für Objektschutzmassnahmen (Mio. CHF)	1.299	1.152
Hochwasserschutz nachweise bei Neubauten	3'891	2'122
Vernehmlassung bezüglich Zonenplanänderungen	83	71
Beiträge Wasserbau (Mio. CHF)	0.561	0.042

## Brandschutz

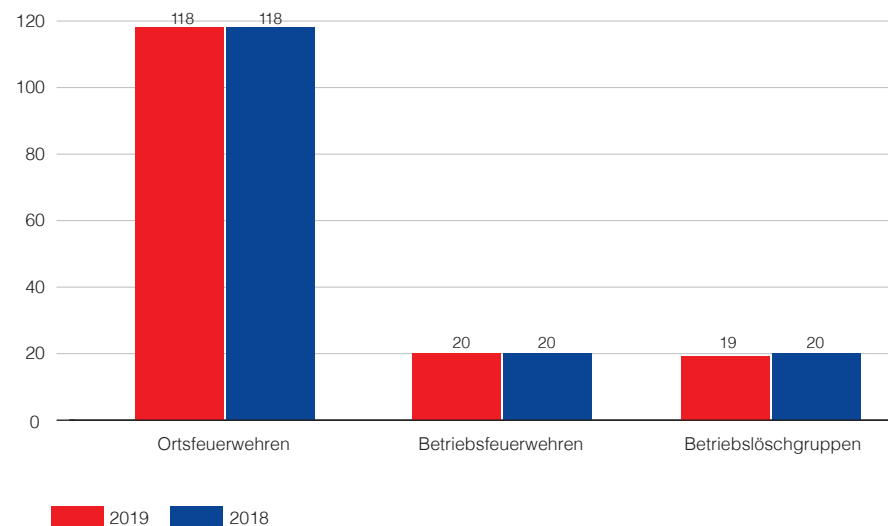
### Anzahl kantonale Brandschutzbewilligungen



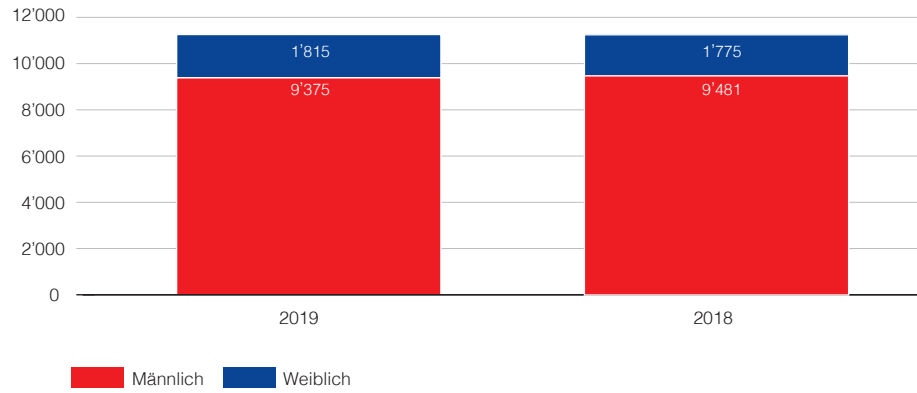
## Feuerwehren

Einsätze im Überblick	2019	2018
Gebäudebrände	297	302
Waldbrände	22	20
Gras-, Bord- und Abfallbrände	31	40
Fahrzeugbrände	62	66
Elementarereignisse	371	753
Öl-, Chemie- und Umwelteinsätze	344	323
Rettungen bei Verkehrsunfällen	30	30
Personenrettungen aus Wohnung, Lift usw.	613	545
Tierrettungen	67	53
Wespen- und Hornissennester entfernen	265	762
Verkehrsregelungen, Saalwache etc.	189	156
Andere Hilfeleistungen	1'093	1'021
Alarm ohne Einsatz (vorwiegend automatische Brandmeldeanlagen)	1'094	1'199
<b>Total</b>	<b>4'458</b>	<b>5'270</b>

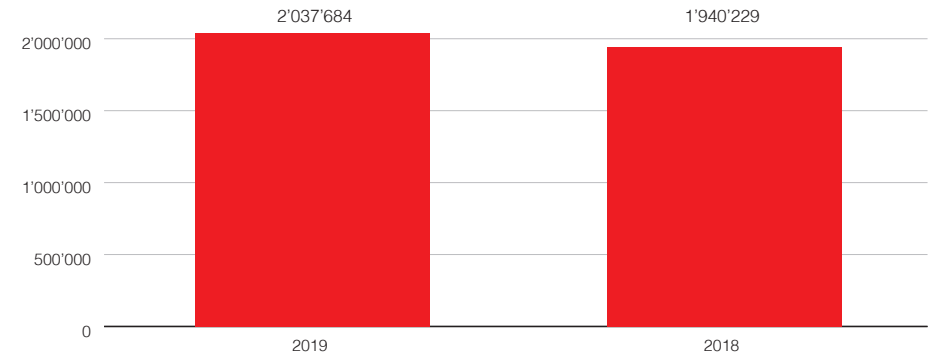
### Feuerwehrorganisationen



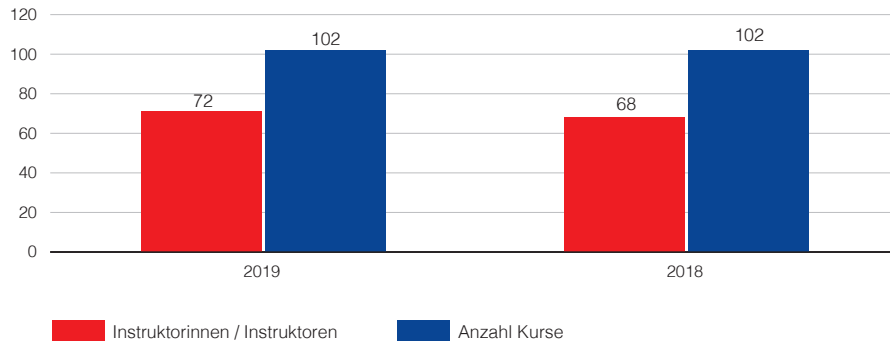
### Angehörige der Feuerwehr



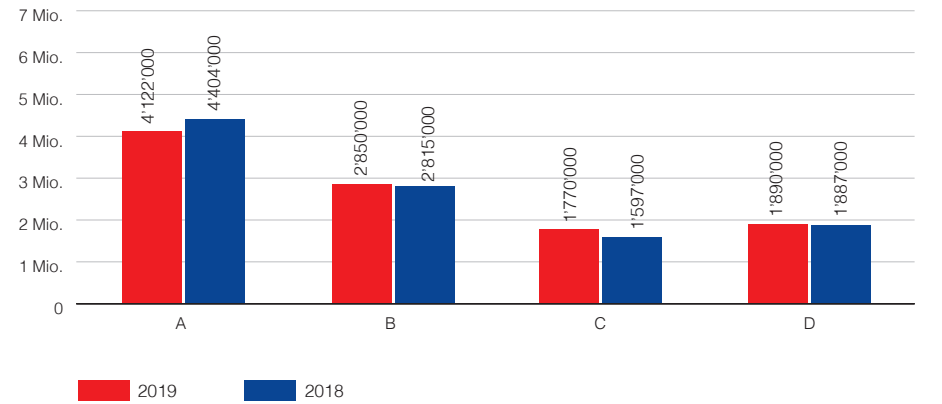
### Kurskosten in CHF



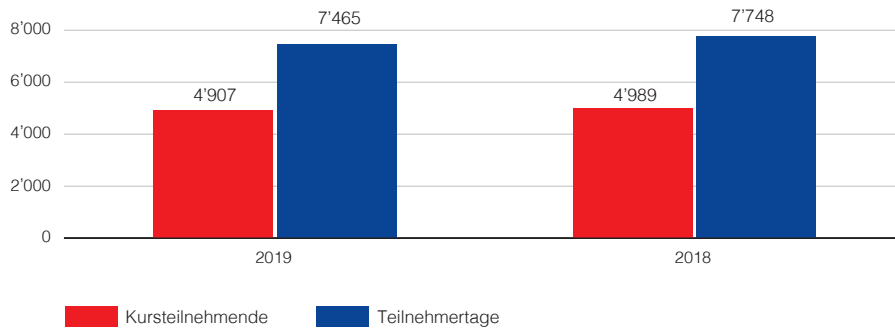
### Ausbildung



### Beiträge aus dem Feuerfonds in CHF



### Kurse



- A = Löschwasserversorgung
- B = Feuerwehrfahrzeuge
- C = Feuerwehrlokale
- D = Jahrespauschale an theoretische Investitionskosten einer Feuerwehr



### Verwaltungsrat

#### Präsident

Damian Keller,  
Ing. Agronom FH,  
Sozialversicherungsexperte, Würenlingen

#### Vizepräsident

Dr. Marcel Guignard (bis 31.12.2019),  
ehemaliger Stadtpräsident, Aarau

#### Mitglieder

Jörg Hunn (bis 31.12.2019),  
ehemaliger Gemeindeschreiber, Riniken

David Winteler,  
lic. rer. pol., Suhr

Lukas Keller,  
Baumeister, Endingen

Dr. iur. Sabine Burkhalter Kaimakiotis  
(ab 01.01.2020), Rechtsanwältin bei Voser  
Rechtsanwälte, Oberwil-Lieli

Denise Widmer,  
MAS in Psychologie,  
Gesamtschulleiterin, Unterentfelden

Roger Erdin (ab 01.01.2020),  
Stadtschreiber Rheinfelden, Gansingen

Marlene Arnold,  
lic. rer. pol.,  
CFO Coop Rechtsschutz AG, Oftringen

### Generalsekretärin

Christina Troglia,  
Fürsprecherin/Executive MBA HSG

### Geschäftsleitung

#### Vorsitzender der Geschäftsleitung

Urs Graf,  
Dr. rer. pol.

#### Stellvertreter des Vorsitzenden

Peter Schiller,  
dipl. Versicherungsfachexperte

#### Mitglieder

Christina Troglia,  
Fürsprecherin/Executive MBA HSG

Frank Weingardt,  
dipl. Ingenieur TU

Urs Ribi,  
dipl. Betriebswirtschafter und  
Vermessungstechniker

Niklaus Bamert,  
lic. oec. publ./dipl. Wirtschaftsprüfer

### Abteilungsleitung

#### Generalsekretariat

Christina Troglia,  
Fürsprecherin/Executive MBA HSG

#### Finanzen

Niklaus Bamert,  
lic. oec. publ./dipl. Wirtschaftsprüfer

#### Gebäudeversicherung

Peter Schiller,  
dipl. Versicherungsfachexperte

#### Prävention

Frank Weingardt,  
dipl. Ingenieur TU

#### Unfallversicherung

Nadine Hackl,  
Versicherungswirtschafterin HF

#### Feuerwehrwesen

Urs Ribi,  
dipl. Betriebswirtschafter und  
Vermessungstechniker

## **Koordination**

Christina Troglia, AGV, Aarau

## **Konzept und Realisation**

Visàvis AG Kommunikationsnetzwerk

## **Fotografie**

Titelbild: Blick vom Bruggerberg auf das Wasserschloss. Fotografin: Gabi Vogt, Zürich

Bild S. 7: Farion\_O/Getty Images; Bild S. 8: schulzie/Getty Images

Sofern nicht anders vermerkt, liegen die Bildrechte bei der AGV.

## **Druck**

Wohler Druck AG

## **Papier**

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem, chlor- und säurefreiem Naturpapier.





AGV Aargauische Gebäudeversicherung  
Bleichemattstrasse 12/14  
5001 Aarau  
Telefon 0848 836 800  
Fax 062 836 36 26  
[www.agv-ag.ch](http://www.agv-ag.ch)